Straßenbauförderung: 1,3 Millionen Euro für Landkreis Würzburg

28. April 2023

- **Ausbau auf knapp zwei Kilometern ab der Landesgrenze**
- **Neuer Geh- und Radweg in Neubrunn**
- **Verkehrsminister Bernreiter: „Wichtiger Beitrag für mehr Verkehrssicherheit“**

Der Landkreis Würzburg investiert in die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und erhält hierfür Unterstützung vom Freistaat Bayern. Für den Ausbau der Kreisstraße WÜ 11 zwischen der Landesgrenze mit Baden-Württemberg und Neubrunn hat Verkehrsminister Christian Bernreiter jetzt eine Förderung des Freistaats Bayern zugesagt: „Der Ausbau der Kreisstraße ist dringend erforderlich, um die Verkehrsverhältnisse zu verbessern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Es freut mich, dass davon dank des Neubaus eines Geh- und Radwegs und einer Querungshilfe in Neubrunn auch Radler und Fußgänger profitieren werden. Dabei unterstützen wir den Landkreis gerne und nehmen dafür 1,3 Millionen Euro in die Hand.“

Die Kreisstraße WÜ 11 wird auf einer Länge von etwa zwei Kilometern auf mindestens sechs Meter verbreitert, Straßenbelag und Bankette werden ertüchtigt. In den Kurven und auf den Kuppen wird die Böschung etwas zurückversetzt, um die Sicht zu verbessern und damit die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Zusätzlich wird in der Ortsdurchfahrt von Neubrunn ein neuer Geh- und Radweg gebaut, am westlichen Ortseingang entsteht eine Querungsstelle. Die Gesamtkosten für den Ausbau liegen bei rund 2,9 Millionen Euro. Hierbei unterstützt der Freistaat Bayern den Landkreis mit 1,3 Millionen Euro Fördermitteln nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG).

Insgesamt erhalten Landkreise, Städte und Gemeinden in Bayern vom Freistaat jährlich rund 250 Millionen Euro für Projekte zur Verbesserung ihrer Straßennetze. Dazu gehören neben der Verstärkung von Fahrbahnen und Brücken beispielsweise auch der Radwegebau, der verkehrssichere Umbau von Kreuzungen oder der Bau von Busspuren.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers